

Materialliste

- Mittlgrosser Rucksack (30 bis 40 Liter)
- Wanderschuhe / Bergschuhe (mind. bedingt steigeisenfest)
- Velohelm
- Taschenmesser
- Evt. persönliche Medikamente
- Zahnbürste / Sonnencreme
- Evt. Waschlappen/Seife
- Evt. Fotoapparat / Mobile
- Thermosflasche / Trinkflasche (insgesamt 1.5 Liter)

- Lunch für 5 Tage (z.B. Studentenfutter, Getreideriegel, Biberli, Birnenweggen, Darvida, Trockenfleisch, Früchtebrot, Käse, Schokolade, Trockenfrüchte, ...) Bitte KEINE Chips/Sandwiches, ...**

- Lange, wetterfeste Hosen
- Evt. Sturmhose zum Überziehen
- Wetterfeste Jacke
- Mütze
- Warme Handschuhe
- Thermo-Unterwäsche
- Faserpullover
- T-Shirt
- Leichte kurze Hosen
- Gamaschen
- Ersatzwäsche (3 Unterhosen, 1 T-Shirt, 1 Paar Socken)

Material, das zur Verfügung steht (von Jugend und Sport / von der Schule). Dieses Material wird in der Woche vorher abgegeben.

- Stirnlampe
- Steigeisen
- Pickel
- Gstädtli
- Karabiner / Bandschlinge
- Kletterfinken

Das Nacht/Morgenessen für die ganze Woche wird eingekauft, muss aber mitgetragen werden -> es braucht also im Rucksack noch etwas Platz dafür!!

Programm **Project 4000**

Treffpunkt Viehschauplatz Escholzmatt um 8.00 Uhr.

Anreise mit einem 15er Bus und mit einem PW.

Montag, 19. September 2016

- Anreise ins Wallis nach Gruben / Senntum (mit PW/Bus)
- Hüttenzustieg zur Turtmannhütte (2h)
- Theorie Orientierung (Umgebung kennen lernen , Panorama mit Karte vergleichen)
- Ausbildung „Knotenkunde / Anseilen“

Dienstag, 20. September 2016

- Wanderung „Üssers Barrhorn“, 3-4 Stunden Aufstieg, T3
- Klettern im Klettergarten Brunegg

Mittwoch, 21. September 2016

- Hüttenwechsel Tracuithütte (4 Stunden, L)
- Auf dem Gletscher Ausbildung Spaltenrettung

Donnerstag, 22. September 2016

- Bishorn, Aufstieg 3 h, L, retour zur Cabane Tracuit

Freitag, 23. September 2016

- Abstieg nach Zinal, 3h, Wanderweg, Heimreise

Rückkehr in Escholzmatt ca. 16.00 Uhr

Bemerkungen:

Das Programm passen wir den aktuellen Verhältnissen/dem Wetter an.

Schlechtwettervarianten sind beispielsweise Spaltenrettung auf dem Gletscher, Ausbildung „am Schärme“ (Knotenkunde, erste Hilfe, Tourenplanung, Abseilen, Aufstieg am fixen Seil, ...). Es besteht auch die Möglichkeit, das Bishorn erst am Freitag zu besteigen – dadurch würde sich die Heimreise dann etwas verzögern ...